



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

REPAIR CAFÉ

LEITFADEN ZUR EINRICHTUNG EINES REPAIR CAFÉS IN DER KLIMA- UND
ENERGIE- MODELLREGION AMSTETTEN NORD

MARKUS WALZEK, MSC

KLIMA- UND ENERGIE-MODELLREGIONEN AMSTETTEN NORD

GDA Amstetten | Mostviertelplatz 1 | 3362 Oehling | kem@gda.gv.at | +43 7475 / 53 340 200

Kurzfassung

Dieser Leitfaden dient zur Erklärung des Konzeptes eines RepairCafés in der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) NORD und soll bei der Planung und Durchführung eines solchen unterstützen. Dieses Dokument soll bei der Organisation einer Reparatur-Veranstaltung, gemeinsam mit den abrufbaren Informationen in den enthaltenen Verweisen und Links, helfen.

Unter einem RepairCafé verstehen sich ehrenamtliche Treffen und gemeinnützige Veranstaltungen, bei denen die TeilnehmerInnen gemeinsam mit anderen (Reparateure) ihre defekten Gegenstände reparieren. Diese Reparatur-Veranstaltungen finden üblicherweise im ein- oder zwei-Monatszyklus statt. Die Ziele eines Repair Cafés können in den Themenbereichen Abfallreduktion, Klimaschutz, Bewusstseinsbildung für eine nachhaltige Gesellschaft sowie soziale Aspekte definiert werden.

Die niederländische Non-Profit-Organisation „Stichting RepairCafé“ unterstützt als Dachmarke weltweit über 1.300 RepairCafés und hilft örtlichen Gruppen ihr eigenes zu eröffnen bzw. zu veranstalten. Die Stiftung bietet ein Startpaket für potentielle Organisatoren an, welches bei der Veranstaltungsplanung sowie Durchführung unterstützt (49 EUR). Dieses Paket beinhaltet u.a. einen Leitfaden für die Organisation sowie Vorlagen für Logos, Schilder, Formulare zum Haftungsausschluss und zur Auswertung. Bei der Durchführung einer Reparatur-Veranstaltung wird der Zukauf dieses Paketes empfohlen.

Neben der Stiftung RepairCafé bieten die Stiftung „Anstiftung“ sowie die Organisation „Netzwerk Reparatur-Initiativen“ Informationen und unterstützendes Material über RepairCafés und ähnliche Veranstaltungsformate an. Diese bestehenden Angebote fanden Berücksichtigung bei der Erstellung des vorliegenden Leitfadens für die KEM Amstetten NORD.

Essenziell für die Durchführung eines RepairCafés sind Reparatere bzw. Personen mit Fachwissen wie z.B.: SchneiderInnen, Metall- und Holz-Fachleute, EDV-geschulte Personen sowie Experten für elektrische Haushalts-, HiFi- und Multimedia-Geräte. Diese Reparatere versuchen innerhalb der mehrstündigen Veranstaltung die Defekte der Reparaturfälle der Besucher zu beheben. Es gilt festzuhalten, dass diese Leistung der Experten nicht in einem gewerblichen Rahmen erfolgt sondern im Rahmen eines Treffens der Nachbarschaftshilfe. Die Experten der Veranstaltung leisten Hilfestellung und keine Dienstleistung. Aktive RepairCafés in Österreich berichten über eine Erfolgsquote bei den Reparaturen von 50-70%.

Durch Reparatur-Veranstaltungen wird einer Gemeinde die Möglichkeit geboten, in Abhängigkeit von den anwesenden Fachleuten, ihre defekten Elektro(nik)geräte (Toaster, Kaffeemaschine, Radio, Computer,...), Kleidungsstücke, Fahrräder, Spielzeuge, uvm. reparieren zu lassen oder auch selbst mit Unterstützung der Reparatere wieder gebrauchsfähig zu machen - Experten und Laien reparieren Dinge des alltäglichen Lebens.

Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre im Bereich von Reparatur-Veranstaltungen gilt es anzunehmen, dass ein RepairCafé im Bezirk Amstetten nur eine Frage der Zeit ist. Offen bleibt zunächst, wer diese Veranstaltungen organisieren wird.

Inhalt des Leitfadens

1. Klima- und Energie-Modellregion Amstetten	1
1.1 Modellregion Amstetten NORD	1
1.2 Modellregion Amstetten SÜD	1
1.2 Potentialanalyse Repair Café.....	2
2. Repair Café	3
2.1 Geschichte und Dachorganisation (Stiftung Repair Café)	3
2.2 Was ist ein Repair Café?	4
2.3 Was ist das Ziel eines Repair Cafés?.....	5
2.4 RepairCafé Initiativen	5
2.5 Wie funktioniert der Ablauf eines Repair Cafés?	6
2.6 Welche Regeln sind von TeilnehmerInnen an einem Repair Café einzuhalten?	7
2.7 Organisations- und Planungselemente	8
2.7.1 Organisation	8
2.7.2 Reparatere	9
2.7.3 BesucherInnen (Reparaturfälle)	9
2.7.4 Veranstaltungsort.....	10
2.7.5 Verpflegung (Kaffee & Kuchen).....	11
2.7.6 Werkzeug, Anleitungen & unterstützendes Material	11
3. Best practice Beispiele, Umsetzungen	12
3.1 Repair Café im Seenland.....	12
3.2 RepairCafé Graz.....	12
3.3 Liste mit weiteren Repair Cafés.....	13
3.4 Erfahrungsberichte.....	14
3.4.1 Repair Café Seenland (Klima- und Energie- Modellregion Seenland)	14
3.4.2 RepairCafé Graz.....	14
4. Linksammlung.....	16
4.1 Reparaturguides:	16
4.2 Repair Cafés.....	16
4.3 sonstige Links:	16
5. Anhang.....	17
5.1 Reparatur Manifesto iFixit (via Stiftung „Anstiftung“)	17

1. Klima- und Energie-Modellregion Amstetten

1.1 Modellregion Amstetten NORD

Die Klima- und Energie-Modellregion Amstetten Nord besteht aus 16 Gemeinden und verfügt über 65.405 Einwohner und einer Fläche von 469 km². Folgende Gemeinden sind Teil der Modellregion:

Amstetten	Ardagger	Ennsdorf	Ernsthofen
Haag	Neustadt an der Donau	Oed-Öhling	St. Georgen am Ybbsfelde
St. Pantaleon-Erla	St. Valentin	Strengberg	Viehdorf
Wallsee – Sindelburg	Winklarn	Wolfsbach	Zeillern

Die Region Amstetten Nord gilt als intensiver Wirtschaftsraum mit hoher Bevölkerungsdichte (Amstetten 442 EW/km², St. Valentin 201 EW/km²). In der Bezirkshauptstadt sowie in den umgrenzenden Gebieten hat sich in den letzten Jahren ein großes Arbeitsplatz-, Konsum- und Freizeitangebot entwickelt.

Modellregionsmanager dieser Region ist Herr Alois Schelch.

1.2 Modellregion Amstetten SÜD

Die Klima- und Energie-Modellregion Amstetten Süd besteht aus 19 Gemeinden und verfügt über 58.158 Einwohner und einer Fläche von 839 km². Zu ihr zählen folgende Gemeinden:

Allhartsberg	Aschbach-Markt	Behamberg	Biberbach
Ertl	Euratsfeld	Ferschnitz	Haidershofen
Hollenstein/Ybbs	Kematen/Ybbs	Neuhofen/Ybbs	Opponitz
Seitenstetten	Sonntagberg	St. Peter/Au	St. Georgen am Reith
Waidhofen/Ybbs	Weistrach	Ybbsitz	

7 der 19 Gemeinden befinden sich im Kulturpark Eisenstraße und 12 an der Moststraße. Die Region Amstetten Süd gilt sehr abwechslungsreich und gründet auf dem Ybbstal sowie dem Uraltal. Speziell im Süden ist die Region gebirgig und dünn besiedelt. Außer der Stadt Waidhofen/Ybbs (11.631 Einwohner) beheimatet die Region kleinere Landgemeinden mit bis zu 5.000 Einwohnern.

Modellregionsmanagerin dieser Region ist Frau Mag. (FH) Eva Zirkler, M.A.

1.2 Potentialanalyse Repair Café

Im gesamten Bezirk Amstetten (Modellregion Amstetten Süd + Nord) wurden im Jahr 2016 folgende Abfallmengen aufgezeichnet (Auswahl, ohne Waidhofen/Ybbs):

Elektroaltgeräte	1.041 to.
Sperrmüll	5.406 to.
Textilien	461 to.

Entsprechend dieser Abfallmengen lässt sich das ökologische Potential für die Initiierung regelmäßiger Reparaturveranstaltungen ableiten, da solche dazu beitragen können um dieses Abfallaufkommen zu reduzieren. Ein Repair Cafe für die Verlängerung der Lebenszyklen von Produkten mit leichten Defekten stellt eine Strategie zur Abfallvermeidung bzw. -Reduktion für den Bezirk Amstetten.

Aus Sicht der Umwelt weist ein Repair Café Potential in den Bereichen der Abfallvermeidung und folglich des Klimaschutzes auf. Weltweit konnten durch das Veranstalten von Repair Cafe's etwa **250.000 kg Abfall** auf lokaler Ebene vermieden werden (Schätzung Stiftung Repair Café).

Auch weisen Reparatur-Veranstaltungen Potential im Sozialen Bereich auf: In einem Repair Café können handwerklich-erfahrene Pensionisten ihr Wissen bezüglich der Reparatur von diversen Gegenständen der nächsten Generation mitgeben. Auch ist es denkbar, eine/mehrere Pensionistinnen mit jahrelanger Erfahrung als Familien-Schneiderin in eine Reparatur-Veranstaltung mit einzubauen um Tipps für das Flickern von Löchern zu geben oder selbst Reparaturen vorzunehmen.

Auf Basis der Einwohnerzahl der Gemeinden der Modellregion Amstetten würden sich folgende Veranstaltungsorte empfehlen:

Amstetten Nord:
Amstetten (Stadt)
St. Valentin
Haag

Amstetten Süd:
Waidhofen/Ybbs
Sonntagberg
St. Peter in der Au

Des Weiteren bedarf eine Reparatur-Veranstaltung genügend Experten und Hobbyhandwerker für den Einsatz als Reparatereure. Je nach Veranstaltungsort sollte das jeweilige Potential an verfügbaren Reparatereuren erhoben werden um ein erfolgreiches Repair Café veranstalten zu können. Eine generalisierte Aussage über die Verfügbarkeit von Experten im Bezirk Amstetten ist derzeit nicht möglich.

2. Repair Café

2.1 Geschichte und Dachorganisation (Stiftung Repair Café)

Die Initiative „Repair Café“ hat ihren Ursprung in Amsterdam als Gegenbewegung zur geplanten Obsoleszenz von elektronischen und mechanischen Geräten, welche sich in jüngerer Zeit besonders ausbreitet. Die Stichting (Stiftung) Repair Café macht es sich zur Aufgabe der Wegwerfgesellschaft entgegen zu wirken sowie Energie und Rohstoffe, durch das Ermöglichen & Organisieren von Reparaturen an defekten Gegenständen, zu sparen.

Die Initiative wurde von Martine Postma ins Leben gerufen und hat sich im Laufe der Zeit besonders im mitteleuropäischen Bereich ausgebreitet, sodass inzwischen regelmäßig Repair Cafés in vielen Regionen bzw. Städten stattfinden. Die Stiftung Repair Café wurde am 2. März 2010 gegründet und hat ihren Sitz in Amsterdam, Niederlande.

Stichting Repair Café will das Reparieren auf moderne Art und Weise wieder in lokale Gemeinschaften zurückbringen. Sie setzt sich zum Ziel, Reparaturkenntnisse zu erhalten und zu verbreiten. Zudem soll der soziale Zusammenhalt einer Gemeinde im Rahmen der sinnvollen und inspirierenden Tätigkeiten innerhalb der Reparatur - Veranstaltungen gefördert werden.

Die niederländische Non-Profit-Organisation unterstützt als Dachmarke weltweit 1.322 Repair Cafés mit starker Konzentration in Europa. Die Stiftung hilft örtlichen Gruppen ihr eigenes Repair Café zu eröffnen bzw. zu veranstalten. Es konnten durch die Veranstaltungen bereits etwa 250.000 kg Abfall vermieden werden. Die Stichting Repair Café unterstützt Veranstalter- bzw. OrganisatorInnen von Repair Cafés mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen, einem Startpaket sowie dem Netzwerk der Organisation. Über die Website der Stichting Repair Café kann auf die Community der Organisation zugegriffen werden und Erfahrungen, Bilder sowie Reparaturtipps ausgetauscht und Fragen beantwortet werden.

Die Stichting Repair Café sieht sich nicht als Konkurrenz zu Reparatur-Profis, mit ihren Taten will die Stiftung das Interesse am Reparieren wieder wecken. Besucher einer Repair Café-Veranstaltung werden regelmäßig an Reparatur-Profis verwiesen, die Instandsetzung von defekten Geräten sowie die Zufriedenheit der TeilnehmerInnen stehen gemeinsam mit den in Verbindung stehenden Umweltaspekten im Vordergrund.

Weitere Informationen und Details zur internationalen Repair Café-Bewegung sind auf den Seite RepairCafe.org zu finden.

2.2 Was ist ein Repair Café?

Repair Cafés sind ehrenamtliche Treffen und gemeinnützige Veranstaltungen, bei denen die TeilnehmerInnen alleine oder gemeinsam mit anderen (Reparateure) ihre defekten Gegenstände reparieren.

Es wird versucht, in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen, lieb gewonnenen Geräten wieder Leben einzuhauchen und unnötigen Müll zu vermeiden. Gegen den Trend, defekte Geräte einfach wegzuworfen, wird die Möglichkeit geboten Reparaturen an kleinen Elektrogeräten, Gebrauchsgegenständen, Spielzeug, usw. vorzunehmen. Mit Unterstützung durch Menschen mit Fachwissen und der Bereitstellung von Werkzeugen werden die Reparaturen von den Besuchern auch oft selbst durchgeführt. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten wie z.B. eine lockere Schraube, abgebrochener Draht, defekte Sicherung, usw.

Ehrenamtliche Reparateure, meistens SchneiderInnen, Metall- und Holz-Fachleute, EDV-geschulte Personen sowie Experten für elektrische Haushalts-, HiFi- und Multimedia-Geräte unterstützen eine Gemeinde bei der Reparatur derer Gegenstände. Auch helfen oft begabte Hobbyhandwerker bei den Arbeiten sowie pensionierte Handwerker.

Ob eine Reparatur gelingt oder nicht, ist oftmals eine Glückssache, bereits existierende Repair Café berichten Erfolgsquoten bei Reparaturen von 50 bis 70%, eine Gewährleistung gibt es jedoch nicht. Die Reparaturleistung im Repair Café ist eine Gefälligkeit aus der sich weder Rechte noch Pflichten ergeben.

Am Veranstaltungsort des Repair Cafés sind Reparateure, Werkzeug und Material für mögliche Reparaturen vorhanden. Unter Reparateure verstehen sich ehrenamtliche fachkundige Helfer, welche ihre Reparaturkenntnisse und –Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen zur Verfügung stellen.

Typische Reparaturgegenstände für ein Repair Café sind:

- Elektro(nik)geräte (Toaster, Kaffeemaschine, Radio, Computer,...)
- Textilien, Kleidung
- Fahrräder
- Spielzeug (Holzspielzeuge, Stofftiere,...)
- Kleinmöbel & Accessoires (Stuhl, Kerzenständer,...)
- Musikinstrumente
- uvm.

Zentrale Anliegen der Repair Cafés sind die Abfallvermeidung, Klimaschutz aber auch soziale Aspekte: Für Einkommensschwache ist das Reparieren oft eine blanke Notwendigkeit. Jegliche Hilfe und Beratung ist gratis. Zudem sollen die Veranstaltungen dazu beitragen, dass sich die Einstellung der Gesellschaft vom Wegwerfen hin zum Reparieren verändert.

Wer nichts zu reparieren hat, nimmt sich eine Tasse Kaffee oder Tee, für deren Verzehr zumeist eine Spenden-Box aufgestellt wird.

Wesentlich ist die Abgrenzung der regelmäßigen Reparatur-Veranstaltungen zu gewerblichen Reparatur-Tätigkeiten. Das Repair Café versteht sich nicht als Reparaturbetrieb, sondern als regelmäßiger Nachbarschaftstreff, das ihren Besuchern ein bis zweimal im Monat Hilfe zur Selbsthilfe anbietet.

Die Organisation „Netzwerk Reparatur-Initiativen“ stellt in einem Video das Konzept einer Reparatur-Veranstaltung vor. Dieses ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.reparatur-initiativen.de/seite/ueber-uns/>

2.3 Was ist das Ziel eines Repair Cafés?

Die Ziele eines Repair Cafés umfassen folgende Themenbereiche:

- Abfallreduktion (In Österreich 578 kg pro Kopf und Jahr)
- Klimaschutz
- Bewusstseinsbildung für eine nachhaltige Gesellschaft
- Soziale Aspekte

Durch das Reparieren von defekten Gegenständen die ohne Maßnahmen weggeworfen werden ergeben sich diverse Folgeaspekte, welche auch als Ziele definiert werden können. Beispielsweise die Reduktion von Energie bzw. CO₂-Emissionen, da kein neues Produkt angeschafft bzw. hergestellt werden muss.

Zudem ist das Ziel eines Repair Cafe, das BesucherInnen Gegenstände und Produkte auf eine andere Weise wahrnehmen und wertschätzen. Eine solche Mentalitätsveränderung trägt zu einer nachhaltigen Gesellschaft bei.

Reparaturkenntnisse zu erhalten und zu verbreiten ist ein wesentlicher Bestandteil der Reparaturveranstaltungen, Hilfe und Selbsthilfe sind wesentlich für eine erfolgreiche Durchführung eines Repair Cafés.

Wesentlich ist jedoch auch, dass Reparieren Spaß machen kann und oftmals relativ einfach ist.

2.4 RepairCafé Initiativen

Neben der bereits beschriebenen Stiftung „Stichting RepairCafé“ sind zwei weitere unterstützende Organisationen im Bereich der Reparatur-Initiativen hervorzuheben:

- Die Stiftung „Anstiftung“
- Das Netzwerk Reparatur-Initiativen

Erstere versucht mit innovativen Ansätzen zur Lösung von Gegenwartsfragen beizutragen. Die Stiftung vernetzt, fördert und erforscht Räume sowie Netzwerke des Selbermachens. Zu den Projekten der Organisation zählen, neben der Reparatur-Initiative, urbane Gärten, offene Werkstätten sowie Initiativen zur Belebung von Nachbarschaften oder Interventionen im öffentlichen Raum. Die Website der Stiftung ist unter folgendem Link verfügbar: <https://anstiftung.de/>

Das Netzwerk Reparatur-Initiativen organisieren Veranstaltungen, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre gemeinschaftlich repariert werden: elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, aber auch Textilien, Fahrräder, Spielzeug und andere Dinge. Diese Treffen sind nicht-kommerzielle Veranstaltungen, deren Ziel es ist, Müll zu vermeiden, Ressourcen zu sparen, damit die Umwelt zu schonen und nachhaltige Lebensweisen in der

Praxis zu erproben. Die Website des Netzwerkes Reparatur-Initiativen ist unter folgendem Link verfügbar: <https://www.reparatur-initiativen.de/>

2.5 Wie funktioniert der Ablauf eines Repair Cafés?

Der Ablauf eines Repair Cafés ist standortunabhängig, das Veranstaltungsformat ist jedoch weitgehend standardisiert. Im Folgenden ist der Ablauf eines Repair Cafés aus Sicht eines Besuchers dargestellt:

1. Defektes Gerät für RepairCafé besitzen, ist es trag- und transportierbar kommt es für eine Reparatur-Veranstaltung in Frage
2. Informieren über den nächsten Termin des RepairCafés. Dies sollte durch eine Website oder Newsletter der Organisation / des Veranstalters ermöglicht sein
3. Informieren über Abläufe, Schwerpunkte sowie Experten welcher Bereiche anwesend sein werden (wiederum über Website oder Newsletter)
4. Bei Unklarheiten oder offenen Fragen Kontakt mit der Organisation aufnehmen
5. Defekten Gegenstand sowie allfälliges Zubehör, besonders bei elektronischen Geräten, für das RepairCafé vorbereiten (Betriebsanleitungen, Stromkabel, Stecker, Lautsprecher, Abdeckungen, Batterien, Test-Medien, Fernbedienungen,...)
6. Reparatur-Veranstaltung besuchen und Gegenstand zur Reparatur anmelden um zum entsprechenden Experten zu gelangen. Den Schaden vorab per Formular beschreiben (optional) und ev. den Defekt über die Links am Formular recherchieren (ifixit.com, etc.)

Der Ablauf der Veranstaltung muss klar und verständlich kommuniziert werden, reibungslose Abläufe und Erfolge helfen beim Wachstum der Veranstaltungen.

Reparieren und gemeinsam Spaß haben



1

¹ Bildquelle: Repair Café Graz

2.6 Welche Regeln sind von TeilnehmerInnen an einem Repair Café einzuhalten?

Regeln sind ein wesentlicher Bestandteil für einen reibungslosen Ablauf eines Repair Cafés. Sie dienen als Leitfaden für den Ablauf der Veranstaltung und dienen zur Vermittlung eines Grundverständnisses über die Inhalte der Veranstaltung.

Im Folgenden sind die Regeln des Repair Cafés der Klima- und Energie-Modellregion Seenland, unter der Leitung von Dr. Gerhard Pausch ersichtlich (zu finden unter folgendem Link: <https://www.repaircafeseenland.at/regeln/>). Diese Regeln des bestehenden Repair Cafés können als Vorlage für die eigenen Regeln der geplanten Veranstaltung in der KEM Amstetten NORD dienen:

Der Geist des Repair Café ist Hilfe zur Selbsthilfe. Reparaturen werden soweit wie möglich vom Besucher selbst ausgeführt, wenn nötig mit Hilfe der anwesenden Fachleute.

Wir leisten Hilfestellung BEI der Reparatur. Wir sind KEIN Dienstleister und KEINE Werkstatt. Das Repair Café ist rechtlich so zu betrachten wie Nachbarschaftshilfe.

Die Reparatur von Gegenständen geschieht auf eigenes Risiko. Weder die Organisatoren des Repair Café, noch diejenigen, die Hilfestellungen bei Reparaturen geben, sind für mögliche Verletzungen von Personen, etwaige Schäden an den zur Reparatur angebotenen Gegenständen, Folgeschäden oder andere Schäden infolge der Aktivitäten des Repair Café verantwortlich oder haftbar zu machen.

Die Sicherheit steht immer im Vordergrund, insbesondere bei elektrischen Geräten, die alle einer besonderen Prüfung unterzogen werden.

Es gibt keine Garantie oder Gewährleistung auf die durchgeführten Reparaturen und keine Haftung, falls Gegenstände später nicht funktionieren sollten. Reparaturen bzw. Reparaturversuche erfolgen allein auf freiwilliger Basis; es gibt keine Verpflichtung hierfür.

Die ehrenamtlichen Reparaturhelfer behalten sich das Recht vor, bestimmte Gegenstände nicht zu reparieren.

Es besteht keine Verpflichtung, demontierte Geräte/Gegenstände, die nicht repariert werden konnten, wieder zusammenzusetzen.

Die Besucher des Repair Café sind selbst verantwortlich für die ordnungsgemäße Entsorgung von Gegenständen, die nicht repariert werden konnten. (Sondermüll)

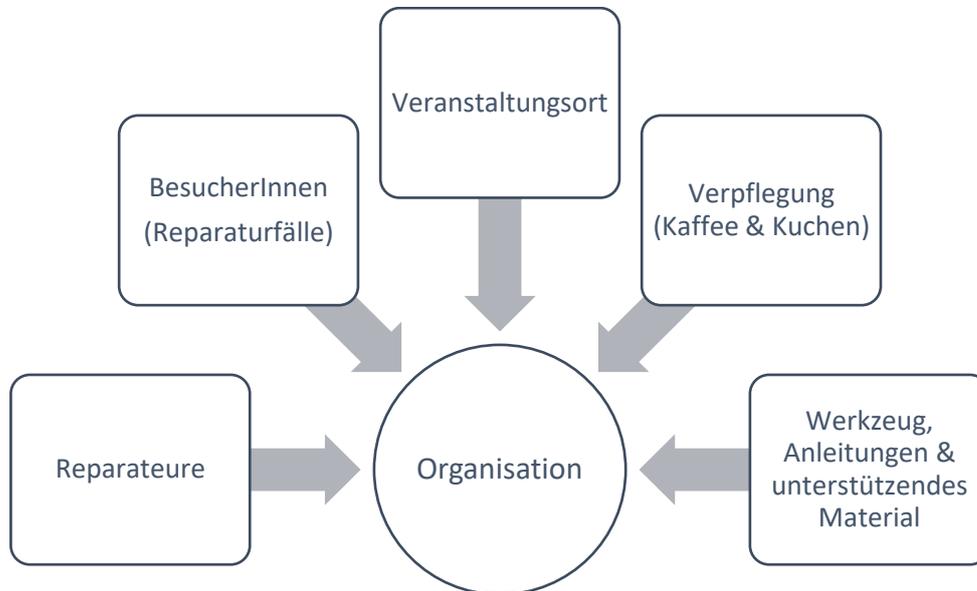
Neue Materialien wie Elektrokabel, Stecker, Sicherungen, Applikationen o.ä. sind nicht kostenlos und müssen gesondert bezahlt werden.

Das Repair Café soll ein Ort sein, an dem man sich in angenehmer, stressfreier Atmosphäre gegenseitig hilft. Die Experten und die Besucher sollen Freude an der Arbeit haben.

Als zusätzliche Absicherung kann angedacht werden, die Hausordnung durch die Besucher bei Anmeldung zu einer Reparatur-Veranstaltung unterschreiben zu lassen.

2.7 Organisations- und Planungselemente

Folgender Abbildung können die wesentlichen Planungselemente eines RepairCafés entnommen werden:



2.7.1 Organisation

Unter Organisation versteht sich der Träger der Veranstaltung, die Person(en) oder die Organisation die ein Repair Café eröffnen bzw. (regelmäßig) veranstalten will.

Organisation beinhaltet das Management der weiteren Organisations- und Planungselemente eines Repair Cafés sowie die Finanzierung. Hierfür bietet die Stiftung Repair Café ein Startpaket an, welches hierbei unterstützen soll. **Der Ankauf dieses Paketes wird empfohlen** (unter folgendem Link für 49 EUR erwerbbar: <https://repaircafe.org/de/starten/>).

Dieses Paket für Personen und Organisationen die eine Reparatur-Veranstaltung durchführen möchten beinhaltet diverses unterstützendes Informations- und Hilfsmaterial:

- Handbuch (Erfahrungen, Schritt-für-Schritt-Anleitung, Haftung, Organisation, Finanzen, PR,...)
- Logo(s)
- Vorlagen für Poster und Flyer
- Vorlagen für Formulare zum Haftungsausschluss und zur Auswertung
- Vorlagen für Schilder
- Kontakt mit anderen RepairCafés
- Aufnahme auf der Website
- Publizität auf RepairCafe-Netzwerk

Das Handbuch der Stiftung Repair Café beinhaltet eine detaillierte Anleitung sowie eine Checkliste für das Planen und Durchführen einer Reparatur-Veranstaltung.

Ein wesentliches Arbeitspaket für die Organisatoren ist die Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. die Aussendung von Pressemitteilungen, Berichte über Reparatur-Erfolgsstorys sowie Ankündigen von Terminen, etc.

2.7.2 Reparatereure

Reparatereure und Personen mit Fachwissen über die Reparatur von diversen Gegenständen sind ein essenzieller Bestandteil einer Reparatur-Veranstaltung. Daher ist das Finden und Gewinnen von Fachpersonen für eine erfolgreiche Durchführung eines Repair Cafés ein zentraler Erfolgsfaktor.

Die Akquise von Reparatereuren sollte zeitnah vor der Durchführung eines jeweiligen Termins erfolgen. Diese kann über ein bestehendes Netzwerk des Organizers (Verwandte, Freunde oder Bekannte) sowie öffentlich erfolgen. Beispielsweise kann ein Aufruf an Reparatereure über regionale Medien erfolgen (Locum des GDA Amstetten, etc.). Auch sind Verbände & Clubs eine Möglichkeit zur Gewinnung von Experten (Tischlerverbände, etc.). Zudem können auch Bildungseinrichtungen in die Reparatur-Veranstaltung eingebunden werden (Berufsschulen, HTL, Hochschulen, etc.).

Für die Sicherheit aller Beteiligten sowie die Haftungsklä rung der Reparatereure ist der Aushang von Hausregeln wesentlich. Ein Beispiel für Hausregeln ist im Kapitel 2.4 zu finden.

Für eine möglichst rasche bzw. reibungslose Abwicklung eines Reparaturfalles bieten sich Berichtsblätter bzw. Anmeldeformular e an. Diese sind vom Besucher bei Teilnehmen an der Veranstaltung auszufüllen samt Beschreibung des Gerätes und Defektes. Der Reparatereur vermerkt nach der durchgeführten Maßnahmen ob das Gerät wieder funktioniert, der Zustand verbessert wurde oder ob und warum eine Reparatur nicht möglich ist. Dies ermöglicht eine Evaluation der Reparaturfälle und hilft bei der Akquise weiterer Experten, zusätzlichen notwendigen Werkzeugen oder sonstigem Optimierungspotential.

2.7.3 BesucherInnen (Reparaturfälle)

Besonders die Organisation der erste(n) Reparatur-Veranstaltung(en) bedarf einer Koordination von Reparaturfällen auch im Kontext zu den akquirierten Reparatereuren. Durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sollte der Andrang für die weiteren Veranstaltungen gesteigert werden. Es gilt Kontakt mit potentiellen BesucherInnen vor der Erstdurchführung aufzubauen um potentielle Reparaturfälle mit Reparatereuren in Verbindung bringen zu können. Für die Erstdurchführung sollten Reparaturfälle auch aus dem Umfeld der OrganizerInnen (ArbeitskollegInnen, Familie, Freunde und Bekannten) berücksichtigt werden.

Mit Fortbestehen der Reparatur-Veranstaltungen werden diese durch Mundpropaganda sowie die zu leistende Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Die Pressearbeit kann beispielsweise die Kommunikation von Reparatur-Erfolgsstorys beinhalten.

Zudem sind eine öffentliche Einladung zur Veranstaltung bzw. ein Aufruf an potentielle BesucherInnen wesentlich für Reparaturfälle. Sollte eine Veranstaltung einen Themenschwerpunkt aufweisen (z.B.: Haushalts-Elektrogeräte), so gilt es diesen auch zu kommunizieren. Sollte ein Besucher einen Reparaturfall mitbringen für welchen kein Reparatereur vor Ort ist, so kann dies zu vermeidbarem Frust führen.

Für jeden Besucher / jede Besucherin sollten zwei Formulare zur Verfügung stehen:

- Anmeldeformular mit Beschreibung des Defekts für den Reparateur und zur Evaluierung
 - o Hausregeln können auf der Rückseite ersichtlich sein (ev. unterschreiben lassen)
 - o Links zu Reparaturanleitungen auf Formular können den Besuchern dienen, den Defekt vor der Reparatur zu recherchieren
- Feedback-Bogen für die kontinuierliche Verbesserung der Reparatur-Veranstaltungen

2.7.4 Veranstaltungsort

Der Standort der Reparatur-Veranstaltung sollte für die Zielgruppe (z.B.: eine Gemeinde) gut erreichbar und leicht zu finden bzw. allgemein bekannt sein. Zudem sollte eine Wegbeschreibung bzw. eine gute Ausschilderung der Veranstaltung erfolgen. Des Weiteren gilt es zu beachten, dass der Standort den Transport der Reparaturgegenstände leicht zulässt, beispielsweise sollten keine enge (Ein-) Gänge vorliegen oder eine Vielzahl an Stiegen die es mitsamt den Reparaturfällen zu überwinden gilt.

Der Raum, in welchem das Repair Café abgehalten wird, sollte mit Tischen oder Werkbänken in Stationen unterteilt sein mit zugehörigen Reparateuren, Werkzeugen sowie Ersatzteilen. Zudem benötigt es einen Empfangstisch am Eingang der Veranstaltung sowie einen Bereich mit Verpflegung sowie Sitzmöglichkeiten für sozialen Austausch. Als Tische können professionelle Werkbänke aber auch Heurigen-Garnituren, welche zu Werkbänken umfunktioniert werden, verwendet werden. Es gilt zudem auf eine ausreichende Beleuchtung zu achten, optimalerweise steht jeder Station eine Tischleuchte zur Verfügung, welche besonders bei Reparaturen von elektronischen Geräten hilfreich ist.

Bei ausreichendem Platzangebot empfiehlt es sich zudem eine zusätzliche Station mit Anleitungen und hilfreichen Informationen anzubieten. Beispiele hierfür können der Linksammlung (Kapitel 3) entnommen werden.

Potentielle Veranstaltungsorte für ein Repair Café sind:

- Öffentliche Werkstätten
- Schulen
- Gemeindegebäude (Haus der Begegnung, etc.)
- Vereinshäuser

Es gilt als hilfreich, wenn der Veranstaltungsort über Internet bzw. WLAN verfügt. Dies erlaubt einen Zugriff auf beispielsweise die kostenlosen Reparaturanleitungen von ifixit.com (Datenbank mit über 29.000 Schritt-fürSchritt Handbücher). Zudem können durch das Bereitstellen eines Druckers die entsprechenden Reparatur-Anleitungen ausgedruckt werden.

Im jeweiligen Veranstaltungsort gilt es die Hausregeln bzw. Regeln der Veranstaltung auszuhängen, ein Beispiel hierfür ist im Kapitel 2.4 zu finden. Der Eintritt zu einer Reparatur-Veranstaltung ist immer kostenlos, es handelt sich nicht um ein Gewinn-orientiertes Veranstaltungsformat.

Neben der Ausschilderung der Veranstaltung selbst gilt es auch die einzelnen Stationen innerhalb des Repair Cafés zu beschildern. Worauf geachtet werden sollte, ist das Platzieren von Trinkgeld- bzw. Spendenboxen für Kaffee und Kuchen.

2.7.5 Verpflegung (Kaffee & Kuchen)

Die typische Verpflegung während eines Repair Cafés beinhaltet Kaffee, Tee, Kuchen und Ähnliches. Diese kann über ein Catering abgewickelt werden oder aber auch über organisierte Kuchenspenden von BesucherInnen oder den OrganisatorInnen selbst (Freiwillige Spenden entgegennehmen). Der Verpflegungsbereich sollte räumliche Distanz zu den Werkbänken aufweisen und sollte Sitz- oder Stehgelegenheiten für einen sozialen Austausch bieten.

Zudem sollte darauf geachtet werden, dass den BesucherInnen sowie Reparateuren vor Verzehr von Kaffee und Kuchen eine Möglichkeit zur Reinigung (mind. Hände) geboten wird.

Bei (größeren) Veranstaltungen kann auf Ressourcen der Aktion „Sauberhafte Feste“ der NÖ Umweltverbände, wie z.B.: Servietten, Mehrwegbecher, etc. zurückgegriffen werden.

2.7.6 Werkzeug, Anleitungen & unterstützendes Material

Die Bereitstellung von Werkzeug erfolgt zumeist in Koordination mit den Reparateuren. Es gilt abzuklären, ob die Fachleute bereit sind ihr persönliches Werkzeug für das Repair Café einzusetzen. Alternativ gilt es eigenes Werkzeug für die Veranstaltung zu organisieren. Dies kann in Kooperation mit technischen Schulen bzw. Ausbildungseinrichtungen aber auch Firmen erfolgen. Beispielsweise kann bei Baumärkten oder Herstellern um eine (kleine) Werkzeugspende gebeten werden.

Zudem kann über die Stiftung Repair Café ein Toolkit (verbilligt um 29 EUR) erworben werden. Im Idealfall bringen die Reparateure für die Reparaturen die sie selbst durchführen ihr eigenes Werkzeug mit und für allgemeine Reparaturversuche stellt der Organisator / die Organisatorin bzw. der Veranstaltungsort allgemeines Werkzeug zur Verfügung.

WICHTIG: Werkzeuge sollten nicht den Besitzer wechseln!

Hierfür empfiehlt sich ein Beschriften der Werkzeuge. Zudem kann das Werkzeug als stationsgebunden beschriftet werden, ein weitertragen der Gegenstände kann untersagt werden. Diese oder ähnliche Veranstaltungsregeln können in den Hausregeln verankert und ausgehängt werden.

3. Best practice Beispiele, Umsetzungen

3.1 Repair Café im Seenland

Das Repair Café im Seenland, als Abfallvermeidungs- und Klimaschutzinitiative, wird regelmäßig vom Regionalverband Salzburger Seenland (www.rvss.at) mit den zehn Mitgliedergemeinden organisiert. Es wird die Möglichkeit geboten, Reparaturen an Gebrauchsgegenständen, kleinen Elektrogeräten Spielzeug usw. vorzunehmen. Durch bereitgestelltes Werkzeug sowie durch Unterstützung von Menschen mit Fachwissen können Reparaturen auch oft selbst durchgeführt werden. Das Repaircafé im Seenland wurde bereits mehrfach seit Herbst 2016 erfolgreich und mit großem Andrang durchgeführt. Die Termine von künftigen Repair Cafés sind auf der Website ausgeschrieben.

Die Akquise von fachkundigen Personen als Reparatere sowie Menschen jeden Alters, welche in elektronischen oder handwerklichen Fragen fit sind, erfolgt über die Website des Repair Cafés.

Die Regeln für einen möglichst reibungslosen Ablauf der Reparatur-Veranstaltung sind im Kapitel 2.4 des Leitfadens zu finden.

Kontaktperson für diese Reparatur-Veranstaltungen ist Modellregions-Manager Dr. Gerhard Pausch vom Regionalverband Salzburger Seenland sowie der Klima- und Energie-Modellregion Salzburger Seenland (Modellregions-Manager).

Berichte und Fotos der durchgeführten Veranstaltungen unter:
<https://www.repaircafeseeland.at/album/>

3.2 RepairCafé Graz

Das Repair Café Graz wird unter anderem von vier Personen sowie zwei Vereinen (spektral.at, traumwerk.in) organisiert. Die erste Reparatur-Veranstaltung dieses Formates fand im Dezember 2013 statt und wurde im Sommer 2017 bereits zum 25. Mal durchgeführt.



Die Grazer Veranstaltung unterscheidet sich zu den international stattfindenden Events (Stichting Repair Café) durch den Fokus auf elektronische Geräte und Haushaltsgegenstände. Dies begründet sich mit den verfügbaren fachkundigen Personen sowie bereits existierenden ähnlichen Veranstaltungen in alternativen Fachrichtungen (Holz-&Metallverarbeitung, Stoffarbeiten sowie Fahrradreparaturen). Das Repair Café Graz findet alle zwei Monate statt und versteht sich als ehrenamtliches Engagement mit kostenlosen Reparaturversuche, Kosten fallen nur für Ersatzteile bzw. Verbrauchsmaterial an.

Die Organisatoren dieser Veranstaltung haben sich gut mit anderen Organisationen vernetzt, sodass diverses Informationsmaterial, Services für Ersatzteile sowie Tipps für die sachgemäße Entsorgung von nicht-reparierbaren Geräten vermittelt werden können.

Die Organisatoren des Repair Café Graz kooperieren mit Organisationen von umliegenden Gemeinden um auch dort Reparatur-Veranstaltungen abhalten zu können².

Weitere Informationen sowie Details sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.repaircafe-graz.at/>

3.3 Liste mit weiteren Repair Cafés

Nachfolgender Abbildung sind die Standorte der Repair Cafés der Stiftung Repair Café zu entnehmen:



Die Stiftung Repair Café verzeichnet 13 aktive bzw. bereits durchgeführte Repair Cafés in Österreich:

- [Repair Café Ausserfern](#)
- [Repair Café Ebenau](#)
- [Repair Café Gallneukirchen](#)
- [Repair Café Graz](#)
- [Repair Café Nenzing](#)
- [Repair Café Salzburg](#)
- [Repair Café Salzburg II](#)
- [Repair Café Salzburger Seenland](#)
- [Repair Café Tirol](#)
- [Repair Café Villach](#)
- [Repair Café Vösendorf](#)
- [Repair Café Weiz](#)
- [Repair Café Wien](#)

² <https://www.repaircafe-graz.at>

3.4 Erfahrungsberichte

3.4.1 Repair Café Seenland (Klima- und Energie- Modellregion Seenland)

Wir als KEM haben die Idee aufgenommen und organisieren in der ganzen Region an unterschiedlichen Orten Repair Cafés. Zwei bis maximal viermal jährlich organisieren wir die Termine mit örtlichen Partnern wie den örtlichen Bildungswerken. Dabei kommen je nach Termin zwischen 5 und 15 Freiwilligen zum Einsatz, die zwischen 50 und 150 Geräten begutachten und wenn möglich auch reparieren. Die KEM organisiert die Veranstaltungen und sorgt für den reibungslosen Ablauf. Die Erfolgsquote bei den Reparaturen liegt um die 75%.

Vorlaufzeit ein paar Monate, Laufzeit bis auf weiteres. Einfach Idee gehabt/kopiert und umgesetzt. Wichtig ist sich einen regionalen Pool an freiwilligen Reparateuren aufzubauen und diesen laufend zu pflegen und zu erweitern. Vor dem Start mit Leuten zu reden die bereits Repair Cafés organisieren ist auch kein Fehler

Sehr große öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen mit vielen zufriedenen Besuchern. Sehr viel Berichterstattung in den Medien rundherum. Mittlerweile Österreichweite Vernetzung der Repair Café Initiativen³.

3.4.2 RepairCafé Graz

Ein wesentliches Planungselement in der Organisation eines RepairCafés ist der Veranstaltungsort bzw. die Räumlichkeiten in denen das RepairCafé abgehalten wird. Hierbei gilt es auf eine ausreichend gute Beleuchtung zu achten, beispielsweise durch LED-Scheinwerfer. Diese sorgen, ohne übermäßiger Wärmeabgabe, für ein gutes Ausleuchten der Arbeitsstationen. Zudem sollten aus Sicherheitsgründen ein Feuerlöscher sowie ein erste-Hilfe Kasten am Veranstaltungsort verfügbar sein. Des Weiteren sollte auch an die Reinigung der Räumlichkeiten gedacht werden bzw. an die notwendigen Reinigungsmittel.

Hinsichtlich der Organisation sollte darauf geachtet werden, dass für Besucher und Reparateure ein Hauptorganisator als Ansprechpartner zur Verfügung steht, welcher sowohl per E-Mail als auch Telefon (besonders für ältere Personen) erreichbar ist. Neben diesem Hauptorganisator / dieser Hauptorganisatorin benötigt ein RepairCafé helfende Hände für einen reibungslosen Ablauf. Bei der Veranstaltung selbst sollten mehrere Personen die Besucher empfangen, beraten und die Veranstaltung betreuen.

Als organisatorisches Hilfsmittel bei der Durchführung einer Reparatur-Veranstaltung haben sich Anmeldeformulare bewährt, welche bei jedem Reparaturfall ausgefüllt und samt der Hausordnung unterschrieben werden. Ein neues ausgefülltes Anmeldeformular wird einem zentralen Formularstapel an unterster Stelle zugefügt. Hat ein Reparatur eine Reparatur abgeschlossen, kann dieser das oberste Formular des Stapels nehmen und prüfen ob er geeignet ist diese Reparatur durchzuführen. Durch dieses Vorgehen ist auch eine Reihenfolge in der Bearbeitung der Reparaturfälle gesichert, was übermäßig lange Wartezeiten bei einzelnen BesucherInnen vermeiden soll.

³ Quelle: <https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/230>

Die Akquise von Reparateuren für das RepairCafé stellt eine der größten Herausforderungen bei der Organisation einer Reparatur-Veranstaltung dar. Die Gewinnung von fachkundigen Personen für die Veranstaltung beginnt im Bekannten- und Verwandtenkreis, interessierte Bürger können über Ausschreibungen bzw. Annoncen erreicht werden. Eine zusätzliche Zielgruppe bei der Akquise von Reparateuren sind pensionierte Fachkräfte, wodurch die Reparatur-Veranstaltung auch um eine soziale Komponente erweitert wird.

Zudem steht Sicherheit für BesucherInnen und Reparateure an oberster Stelle. Neben der technischen Ausrüstung (Feuerlöscher, Erste-Hilfe-Kasten,...) bedarf es einer Koordination durch die Organisation. Beispielsweise müssen Reparateure darauf hingewiesen werden, nur jene Reparaturen durchzuführen, mit denen sie vertraut sind. Dies gilt besonders bei Elektro- und Elektronikgeräten.

Eine weitere organisatorische Maßnahme für eine kontinuierlich-erfolgreiche Durchführung von Reparatur-Veranstaltungen sind Nachbesprechungen mit Reparateuren und Helfern. Sofern möglich, können bzw. sollten eingenommene Spendengelder der Veranstaltung für Verpflegung (Essen + Trinken) der HelferInnen verwendet werden. Diese Termine dienen der Evaluation und dem Erkennen von Optimierungspotentials des letzten RepairCafé. Zudem dient das Einladen der Reparateure als kleine Wertschätzung für die aufgewendete Zeit für die Reparatur-Veranstaltung.

Das notwendige Werkzeug für die Bearbeitung von Reparaturfällen kann über zwei Wege in die Veranstaltung gebracht werden: Als Organisation selbst Werkzeug für die Veranstaltungen bereitstellen oder die Reparateure bitten, ihr eigenes Werkzeug mitbringen. Letzteres bietet den Vorteil, dass mit eigenem Werkzeug meist effizienter gearbeitet werden kann.

Mediale Aufmerksamkeit kann zur Erhöhung der BesucherInnenzahlen bzw. auch bei der Akquise von weiteren Reparateuren helfen. Es gilt jedoch auf die Kapazitäten eines Termines zu achten, Kontakt mit potentiellen BesucherInnen im Vorfeld der Veranstaltung erlaubt eine Steuerung der verfügbaren Kapazitäten.

Es gilt darauf zu achten, dass bei Nutzung des Stichting RepairCafé Startpaketes bzw. Durchführung der Veranstaltungen unter der Stiftung gewisse Einschränkungen einzuhalten sind. Unter der „Anstiftung“ sind kaum Reglements einzuhalten.

Netzwerken kann bei der Organisation bzw. Optimierung von RepairCafés unterstützend wirken. Anbei eine Auflistung von relevanten Kontakten via RepairCaféGraz:

- RepairCafé Tirol, Mag. Michaela Brötz, viel organisatorisches Knowhow
 - o Tiroler Bildungsforum | 0664/882 685 86 | [repaircafe\[at\]tsn.at](mailto:repaircafe[at]tsn.at)
- <http://www.repanet.at/> | GF Mathias Neitsch | Organisation von Vernetzungstreffen für RepairCafé-OrganisatorInnen: nächstes: Freitag 20. Oktober | 10:00-16:00 | Stadtwerke Salzburg
- RepairCafé Stadt Salzburg | Dr. Andrea Hohenwarter, Bürger-Service

Erfahrungsbericht telefonisch von Andreas (Teil des Organisations-Team - RepairCafé Graz) erhalten.

4. Linksammlung

4.1 Reparaturguides:

Link:	Inhalt der Website
https://de.ifixit.com/	Umfassende Reparaturanleitungen für diverse Produktkategorien
https://www.youtube.com/user/iFixitYourself	Youtube-Kanal der obigen Organisation mit Anleitungsvideos für die Durchführung von Reparaturarbeiten innerhalb diverser Produktkategorien
http://www.kaffeemaschinendoctor.at/	Anleitungen zur Reparatur von Kaffeemaschinen diverser Bauarten, Ersatzteilbestellungen möglich
https://forum.teamhack.de/	Forum für Reparaturen an diversen Produktkategorien
https://www.youtube.com/channel/UCPjp41qeXe1o_lp1US9TpWA	Youtube-Kanal mit Content zur Reparatur von Mobiltelefonen

4.2 Repair Cafés

Link	Repair Café...
https://repaircafe.org/	Stiftung Repair Café
https://www.reparatur-initiativen.de/	Netzwerk Reparatur-Initiativen
https://anstiftung.de/	Anstiftung (Offene Werkstätten, Reparatur-Initiativen, Interkulturelle und Urbane Gemeinschaftsgärten)
https://www.repaircafe-graz.at/	...in Graz
https://www.repaircafeseenland.at/	...im Seenland
http://repaircafe.wien/#	...in Wien
http://www.repaircafe-tirol.at/index.php?id=2	...in Tirol
http://www.handwerkstadt.org/ein-ort-zum-selbermachen/repair-cafe/	RepairCafé Mödling

4.3 sonstige Links:

http://wiki.imwalgau.at/wiki/Repair_Caf%C3%A9_im_Walgau#Links

<http://www.repanet.at/>

<https://sugru.com/>

5. Anhang

5.1 Reparatur Manifesto iFixit (via Stiftung „Anstiftung“)

REPAIR MANIFESTO
 WE HOLD THESE TRUTHS TO BE SELF-EVIDENT

IF YOU CAN'T FIX IT, YOU DON'T OWN IT.

REPAIR IS BETTER THAN RECYCLING
 Making our things last longer is both more efficient and more cost-effective than mining them for raw materials.

REPAIR SAVES YOU MONEY
 Fixing things is often free, and usually cheaper than replacing them. Doing the repair yourself saves you money.

REPAIR TEACHES ENGINEERING
 The best way to find out how something works is to take it apart.

REPAIR SAVES THE PLANET
 Earth has limited resources. Eventually we will run out. The best way to be efficient is to reuse what we already have.

REPAIR CONNECTS PEOPLE AND THINGS | **REPAIR IS WAR ON ENTROPY** | **REPAIR IS SUSTAINABLE**

WE HAVE THE RIGHT:
 TO DEVICES THAT CAN BE OPENED
 TO REPAIR DOCUMENTATION FOR **EVERYTHING**
 TO REPAIR THINGS IN THE PRIVACY OF OUR OWN HOMES | TO ERROR CODES & WIRING DIAGRAMS

TO CHOOSE OUR OWN REPAIR TECHNICIAN | **TO NON-PROPRIETARY FASTENERS**
 TO REMOVE 'DO NOT REMOVE' STICKERS
TO REPLACE ANY & ALL CONSUMABLES OURSELVES | **TO TROUBLESHOOTING INSTRUCTIONS & FLOWCHARTS**
 TO AVAILABLE, REASONABLY-PRICED SERVICE PARTS

BECAUSE REPAIR IS INDEPENDENCE | REQUIRES CREATIVITY | MAKES CONSUMERS INTO CONTRIBUTORS | **INSPIRES PRIDE IN OWNERSHIP**
 SAVES MONEY & RESOURCES

IFIXIT JOIN THE REVOLUTION WITH IFIXIT.COM